

Weiß macht nicht mehr heiß



Foto: Deutsches Lackinstitut

Hausfassaden

Mehr Farbe, mehr Farbgestaltung ? insbesondere jüngere Menschen tendieren weg vom klassischen Weiß bei Hausfassaden. In einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Deutschen Lackinstituts (DLI) haben sich gerade noch 20 Prozent der unter 40-jährigen für Weiß entschieden.

Insgesamt 25 Prozent aller 1008 Befragten ab 16 Jahren nannten Weiß als Wunschfarbe, 2006 waren es noch rund 30 Prozent. Bei Gelb- und Ockertönen sank die Präferenz im gleichen Zeitraum von 22 auf nur noch 14 Prozent. Jüngere bevorzugen heute ein wesentlich breiteres Farbspektrum, während die Hälfte aller Befragten über 60 Jahre zu traditionellen Weiß- und Gelbtönen tendiert.

Daraus ergibt sich allerdings noch kein eindeutiger Trendwechsel. Die geringe Zunahme der Vorlieben für Beige und Grün (beide plus 3 Prozent), Braun- (plus 2 Prozent) und Orangetöne (plus 1 Prozent) verändert die bisherige Rangfolge nicht.

Interessant ist die Betrachtung der Ergebnisse in Bezug auf Ortsgrößen und Regionen. Überwiegen in Kleinstädten und auf dem flachen Land nach wie vor weiße Fassaden, sind in der Großstadt inzwischen Gelb-Akzente die führenden Farben. Im regionalen Vergleich wiederum dominiert im Westen Deutschlands das traditionelle Weiß, während im Osten zunehmend Gelb- und Beigetöne präferiert werden.

Generell gilt: Wer sich mit Trendfarben in Sachen Bau und Wohnen beschäftigt ? das ist knapp ein Drittel aller Befragten ? zeigt eine starke Neigung zur farbigen Fassadengestaltung. Auch hier mit steigender Tendenz.

30 vier Prozent der Befragten bevorzugen für die Fassade des Hauses 2009 diese Farbe:

im Vergleich zur Umfrage 2006:



Umfrage unter 1008 Bürgern ab 16 Jahren
Quelle: Deutsches Lackinstitut GmbH

[« Zurück zur Übersicht](#)